



Karlsruhe

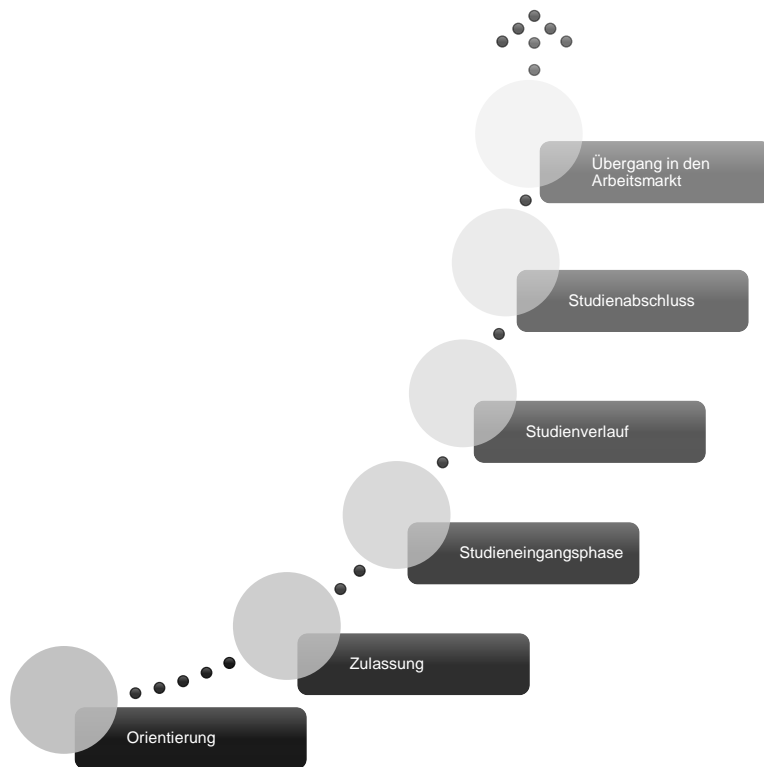
Qualitätsbericht der DHBW Karlsruhe

Studienjahr 2019/20

Qualitätsmanagement

www.dhbw-karlsruhe.de

Fokus der Qualitätsberichterstattung - Student Life Cycle der DHBW Karlsruhe



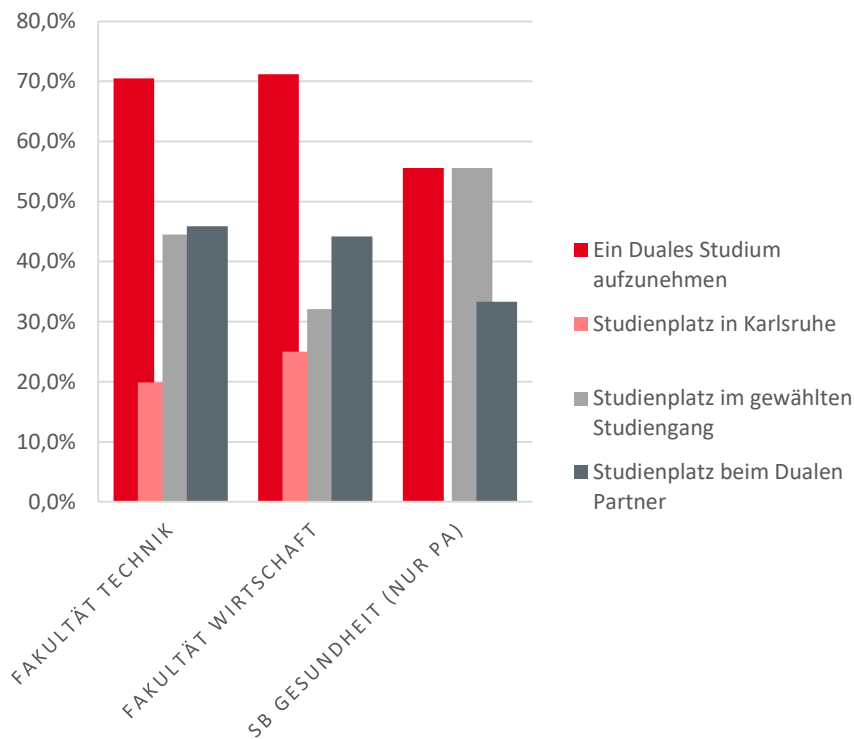
Kernaufgabe des Qualitätssicherungssystems der DHBW Karlsruhe ist, alle Beteiligten auf dem Weg zu sehr gut ausgebildeten Absolvent*innen zu begleiten. Die lokale Qualitätsarbeit richtet sich damit an Studierende, Studiengänge, Lehrende und Praxispartner auf den Etappen des Studiums.

Zur Qualitätssicherung werden statistische Daten analysiert sowie Umfragen zu verschiedenen Zeitpunkten des Studiums durchgeführt (darunter Erstsemesterbefragung und Evaluation von Studium und Lehre bei den Studierenden, Absolventenbefragung bei Studierenden und Dualen Partnern).

Die Auswahl der im Folgenden dargestellten qualitätsrelevanten Daten orientiert sich am Student Life Cycle. Die jeweils genutzte Datenquelle ist links unten verzeichnet. Das zugehörige Abkürzungsverzeichnis findet sich auf S. 23.



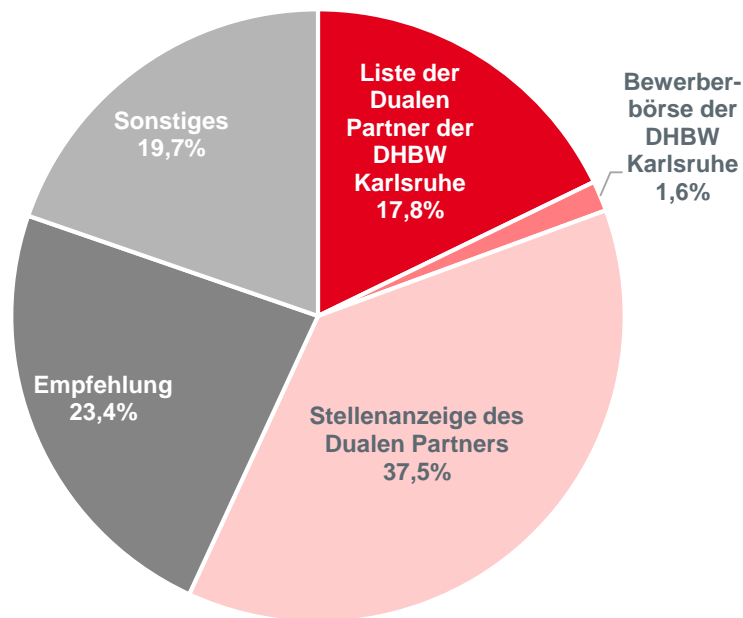
„Welcher Fokus war Ihnen bei Ihrer Studienwahl besonders wichtig?“ (Mehrfachantwort mgl.)



Für 70 % aller Studienanfänger der Fakultäten Technik und Wirtschaft ist es besonders wichtig, grundsätzlich ein duales Studium aufzunehmen. Die Abwechslung von Theorie und Praxis und die Vergütung während des Studiums machen dieses Studienmodell weiterhin attraktiv.

Im Studienbereich Gesundheit liegt der Wunsch nach einem dualen Studium gleichauf mit dem Wunsch nach einem Studienplatz im gewählten Studiengang. In dem Studienangebot werden attraktive Zukunftsaussichten sowie eine gute Alternative zum Medizinstudium gesehen.

„Wie sind Sie auf Ihren Dualen Partner aufmerksam geworden?“



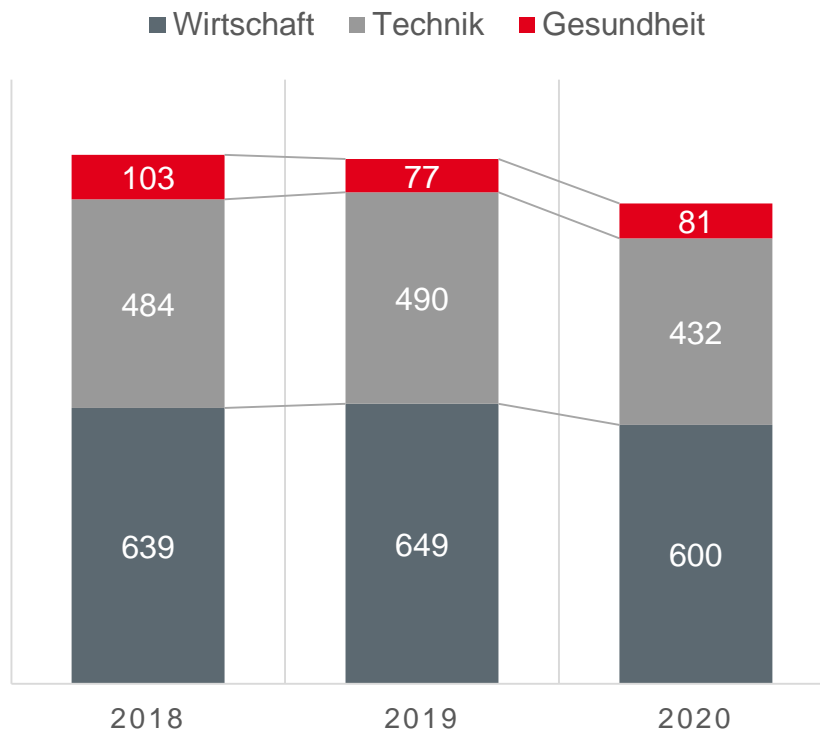
Stellenanzeigen sind für die Dualen Partner in den Fakultäten Wirtschaft und Technik weiterhin das erfolgreichste Medium zur Gewinnung von Studierenden, gefolgt von der Empfehlung durch Freunde und Familie. Bei den DHBW-eigenen Instrumenten ist die Firmenliste weiterhin ein beliebtes Instrument.

Der große Anteil an „Sonstigem“ beinhaltet vor allem Erstsemester, die bereits eine Ausbildung bei ihrem Dualen Partner absolviert haben oder als Praktikant oder Aushilfe das Unternehmen kennengelernt haben. Im Studienbereich Gesundheit ist der Anteil an „Sonstigem“ durch die Kooperation mit der Pflegeschule besonders hoch.

Dass die Instrumente funktionieren und Studierende und Duale Partner die richtige Wahl getroffen haben, lässt der hohe Anteil von 76,4 % an Erstsemestern vermuten, die sich vorstellen können, auch nach dem Studium bei ihrem Dualen Partner zu bleiben. Nur 3,5 % haben andere Pläne (meist ein anschließendes Masterstudium).



Entwicklung der Anzahl der Studienanfänger*innen nach Fakultäten

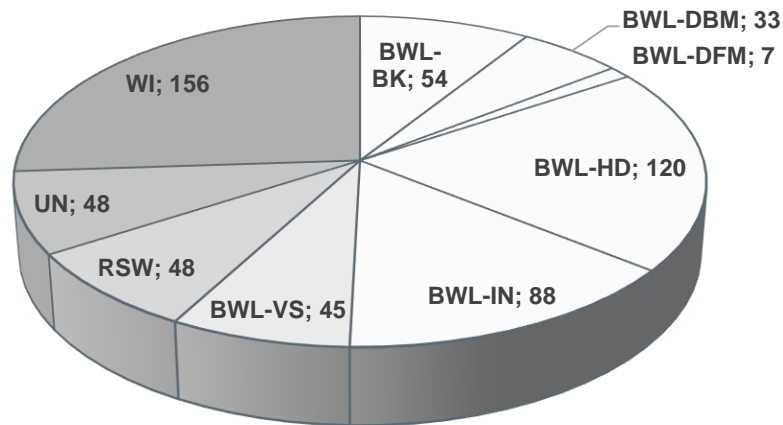


Die Zahl der Studienanfänger*innen zeigt sich zum Studienstart im Corona-Jahr 2020 nach zwei sehr starken Jahrgängen in den Fakultäten Wirtschaft und Technik rückläufig.

Im Studienbereich Gesundheit dagegen zeigt sich ein Zuwachs von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Anzahl an Studienanfänger*innen Studienstart 2020 Fakultät Wirtschaft

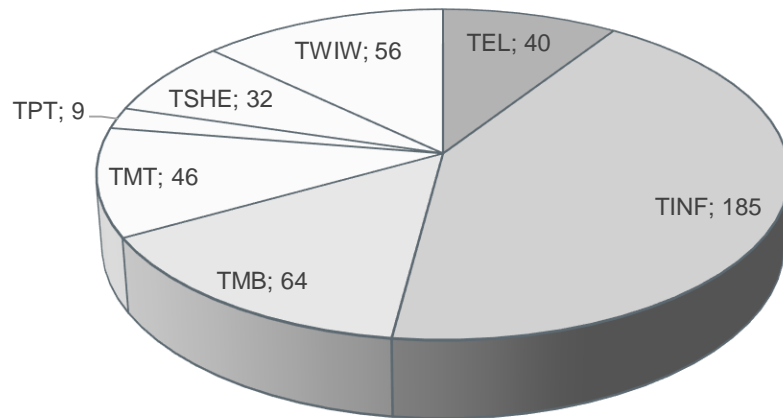


Das Studienangebot Wirtschaftsinformatik stellt mit 156 Studienanfänger*innen weiterhin die größte Zahl an Studienplätzen gefolgt von der Studienrichtung BWL-Handel mit 120 Studienanfänger*innen.

Aktuell positiv entwickeln sich die Studierendenzahlen in den BWL-Angeboten Bank mit 54 Studienanfänger*innen und im 2019 neu eingerichteten Angebot Digital Business Management mit 33 Studienanfänger*innen.



Anzahl an Studienanfänger*innen Studienstart 2020 Fakultät Technik

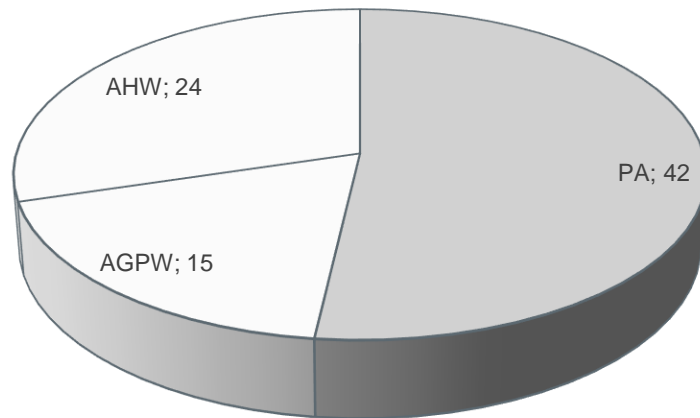


Zum Studienbeginn 2020 musste der Studiengang Informatik aus Kapazitätsgründen zum wiederholten Male die angebotenen Studienplätze begrenzen. Trotzdem bildet das Angebot mit fünf Kursen und 185 Studienanfänger*innen weiterhin den mit Abstand größten Studiengang der Fakultät Technik.

In den meisten anderen Studienangeboten der Fakultät Technik sind rückläufige Zahlen zu beobachten, hier machen sich vermutlich erste Auswirkungen der Coronapandemie bemerkbar. Dies gilt es im kommenden Jahr weiter zu beobachten.



Entwicklung der Anzahl an Studienanfänger*innen Studienbereich Gesundheit



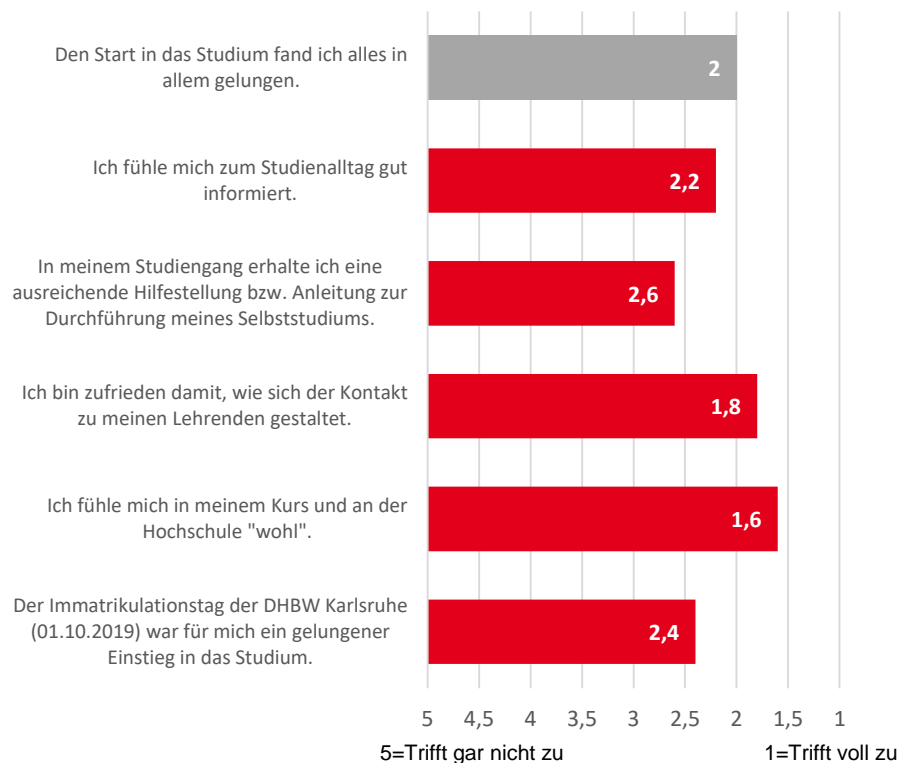
Auch im Studiengang Physician Assistant musste die Aufnahme von Studienanfänger*innen aus Kapazitätsgründen begrenzt werden. Dennoch ist die Zahl der Studienanfänger*innen mit 42 weiterhin sehr hoch und die Kursauslastung damit deutlich über dem DHBW-Durchschnitt.

Die Zahl der Studienanfängerinnen im Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft entwickelt sich mit 24 neuen Erstsemestern ebenfalls sehr positiv.

Die Hebammenausbildung wird im Zuge der Verabschiedung des Hebammenreformgesetzes akademisch. Der Studiengang wird somit ab dem 1. Oktober 2021 nicht mehr ausbildungsintegriert, sondern grundständig angeboten.



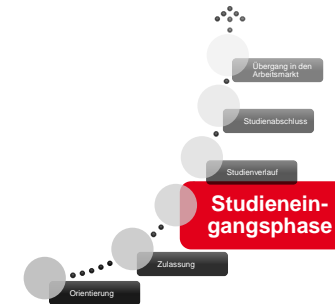
Start in den Studienalltag



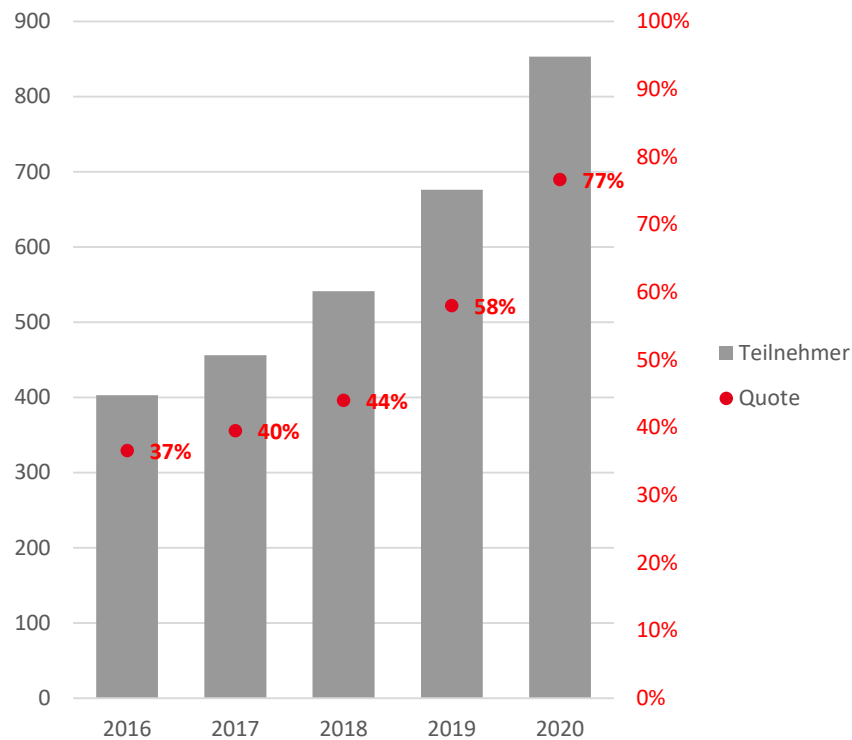
Der Start in den Studienalltag wird im Allgemeinen als positiv bewertet.

Die Studienanfänger*innen fühlen sich in ihrem Kurs und an der Hochschule sehr wohl und sind mit dem Kontakt zu den Lehrenden zufrieden.

Gewünscht sind von knapp der Hälfte aller Studienanfänger*innen weitere Informationen zu Projekt- und Studienarbeiten, je ein Drittel wünscht sich mehr Informationen zu Studienplanung und -organisation sowie zu den Prüfungsformen.

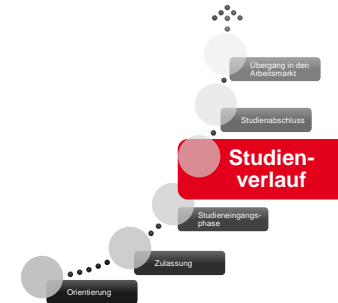


Teilnahme am Online-Studienvorbereitungsprogramm „Studienstart“



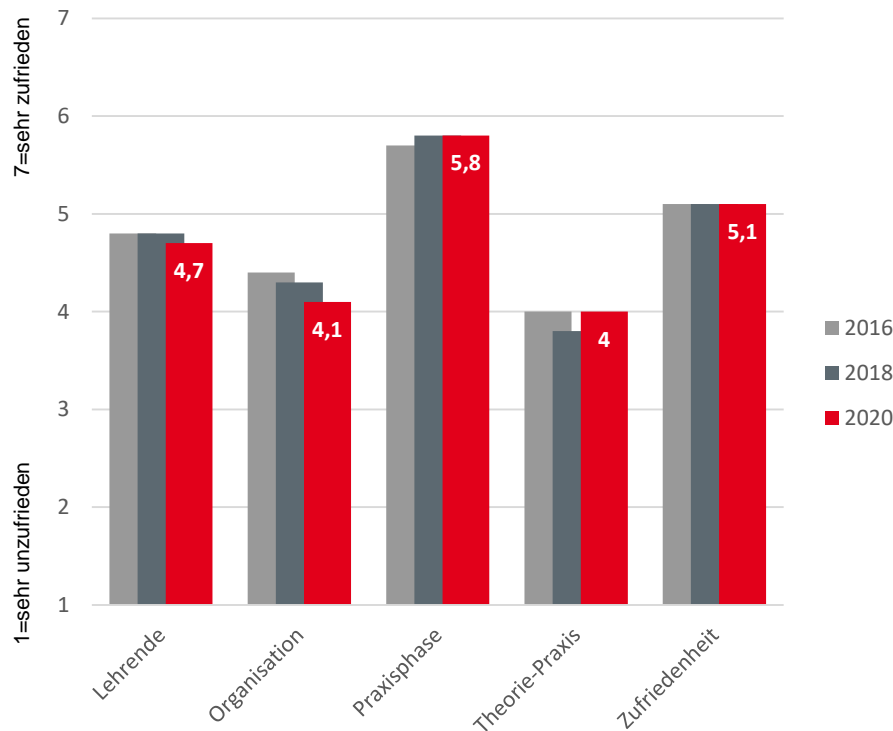
Die Zahl der Teilnehmer*innen am Online-Studienvorbereitungsprogramm „Studienstart“ (<https://studienstart.dhbw.de>) und damit auch der prozentuale Anteil der Studienanfänger*innen nimmt kontinuierlich zu:

- Im Durchlauf 2019 bildeten die 676 Studienanfänger*innen (58 % aller Erstsemester*innen) 31 Lerngruppen und wurden von 25 studentischen eMentoren*innen begleitet.
- Im Durchlauf 2020 bildeten 853 Studienanfänger*innen – und damit 77 % aller Erstsemester*innen – 39 Lerngruppen und wurden von 18 studentischen eMentoren*innen und sechs eLumni (ehemalige eMentor*innen, die nun über Hiwi-Vertrag zur Verfügung stehen), begleitet.



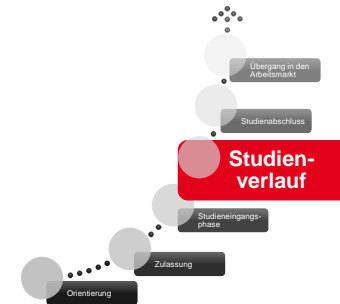
Gesamtbewertung

Fakultät Technik / Studienbereich Gesundheit

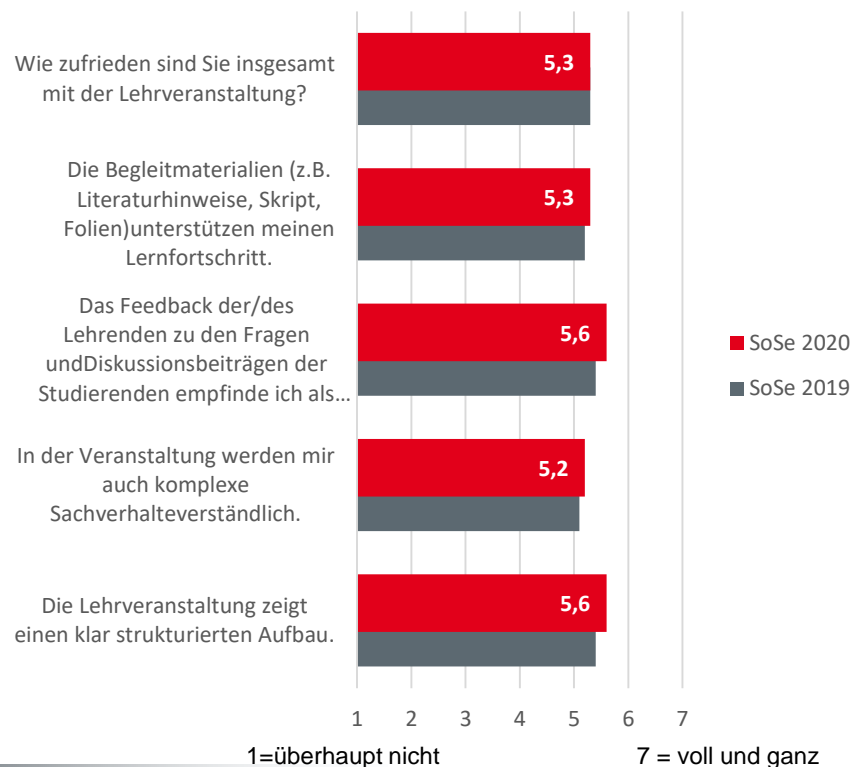


Die Gesamtbewertung des Studiums in der Fakultät Technik und im Studienbereich Gesundheit entspricht nahezu den Vorjahren. Die Werte bewegen sich allgemein auf gutem Niveau.

Weiterhin kritisch mit einem Wert von 4,0 ist die Einschätzung des Zusammenhangs zwischen den Theorie- und Praxisphasen zu sehen. Nachdem die Formulierung des Items vielfach infrage gestellt wurde, wird ab dem Jahr 2021 eine landesweite Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung des Fragebogens vor allem bezüglich der korrekten Erfassung des Theorie-Praxis-Transfers eingerichtet.



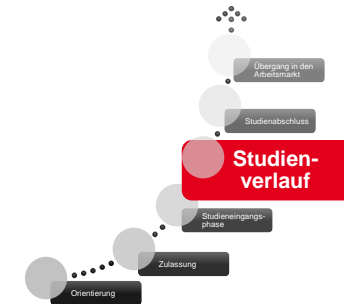
Vergleich der Ergebnisse der Lehrevaluation SoSe 2019 – SoSe 2020



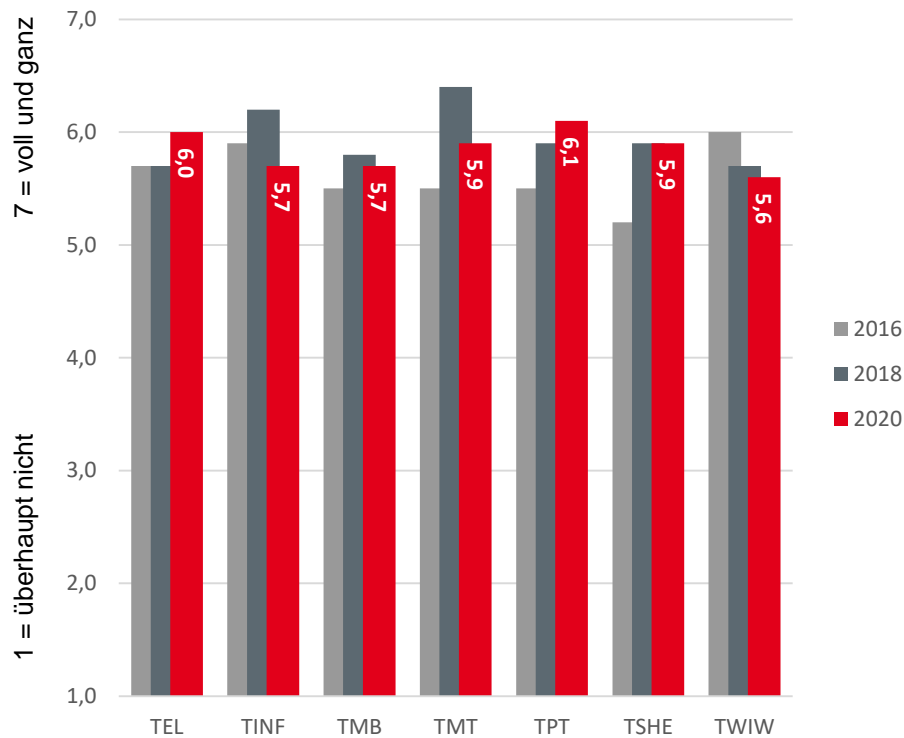
Die Coronapandemie erforderte eine kurzfristige Umstellung des Lehrbetriebs im Sommersemester 2020 auf nahezu reine virtuelle Lehre.

Diese Umstellung konnte erfolgreich gemeistert werden. Im Vergleich schneiden die virtuell angebotenen Lehrveranstaltungen vergleichbar oder besser ab als die Präsenzveranstaltungen des Vergleichszeitraums.

Hier sind sicherlich auch verzerrende Effekte (Berücksichtigung der Sondersituation / Befürworten des Unterrichts zu Hause „ohne großen Aufwand“) zu berücksichtigen, so dass Veränderungen in der Lehrevaluation weiter aufmerksam zu beobachten sind.



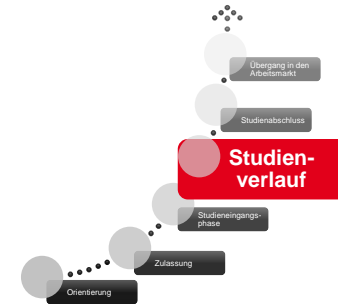
„Die Praxisphase/n empfand ich als gut organisiert.“ Fakultät Technik



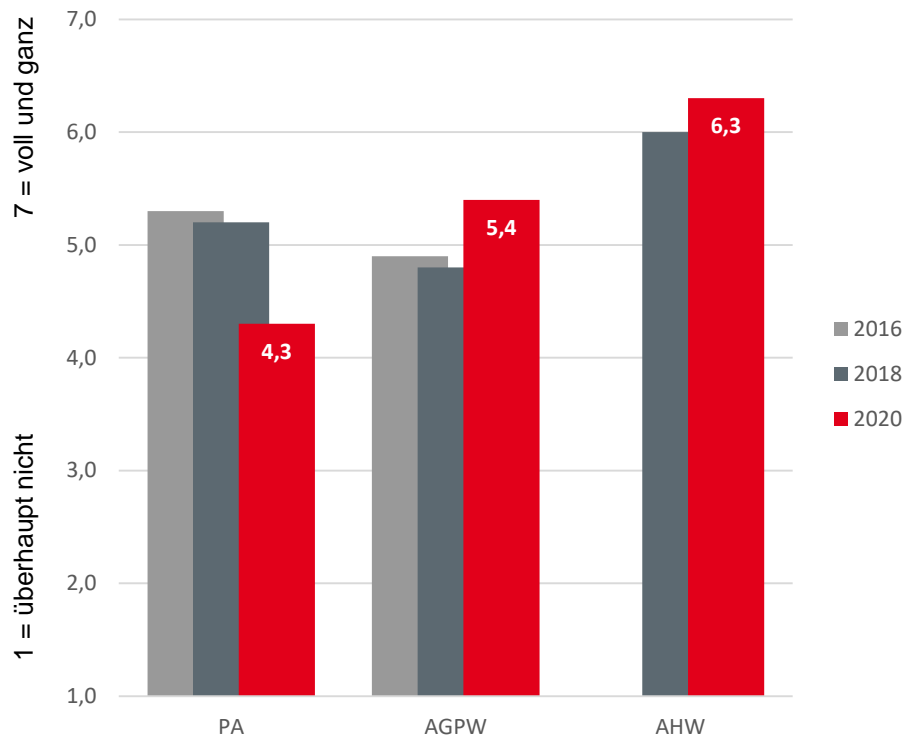
Die Praxisphasen werden in der Fakultät Technik mit Werten zwischen 5,6 und 6,1 in allen Studienangeboten als gut organisiert wahrgenommen.

Die Studierenden schätzen die Betreuung durch die Fachabteilungen in fachlichen wie auch studienübergreifenden Fragen. Ebenso bekommt der praktische Einsatz in den Betrieben guten Noten.

Die Praxisphasen werden damit als wichtige Bereicherung des Studiums wahrgenommen.



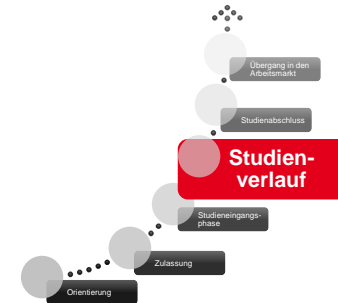
„Die Praxisphase/n empfand ich als gut organisiert.“ Studienbereich Gesundheit



Die Praxisphasen werden im Studienbereich Gesundheit sehr unterschiedlich bewertet.

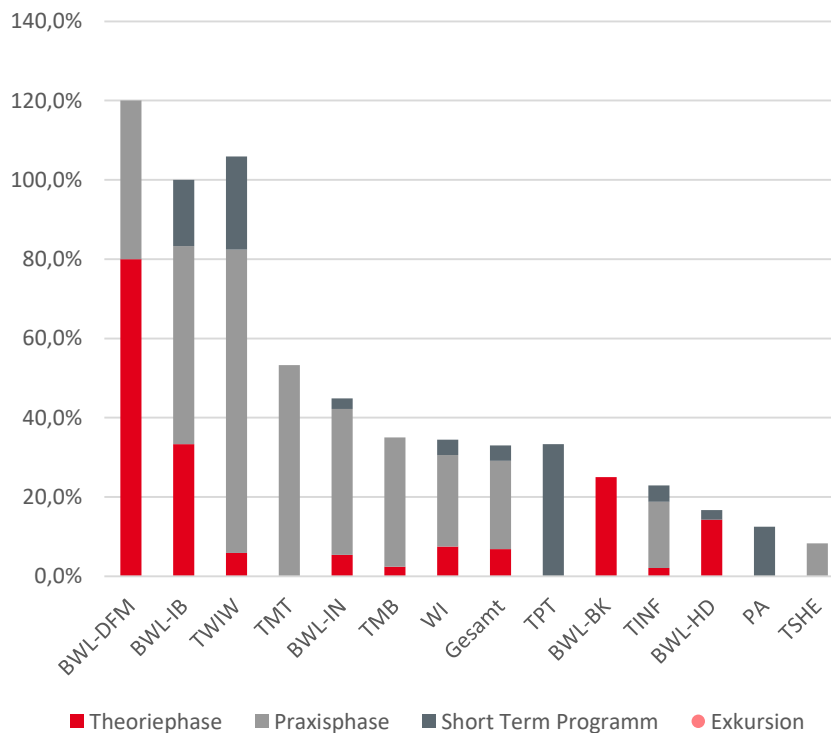
Während in den ausbildungsintegrierten Studiengängen die Praxis sehr positiv bewertet wird, sinkt im Studiengang Physician Assistant die Einschätzung mit 4,3 auf einen ungewöhnlich niedrigen Wert.

Bedingt durch die Coronapandemie wurden die Studierenden vorübergehend aus der Theoriephase heraus in die Kliniken zurückgerufen und der Phasenplan wurde dahingehend geändert, dass während der Praxisphase zwei Tage Theorieunterricht pro Woche online zu besuchen waren. Diese Vermischung wurde von den Studierenden als problematisch empfunden.



Mobilität im Studium / Auslandserfahrung

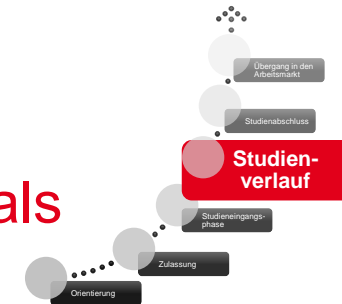
Art des Auslandsaufenthalts in % (Mehrfachnennungen mgl.)



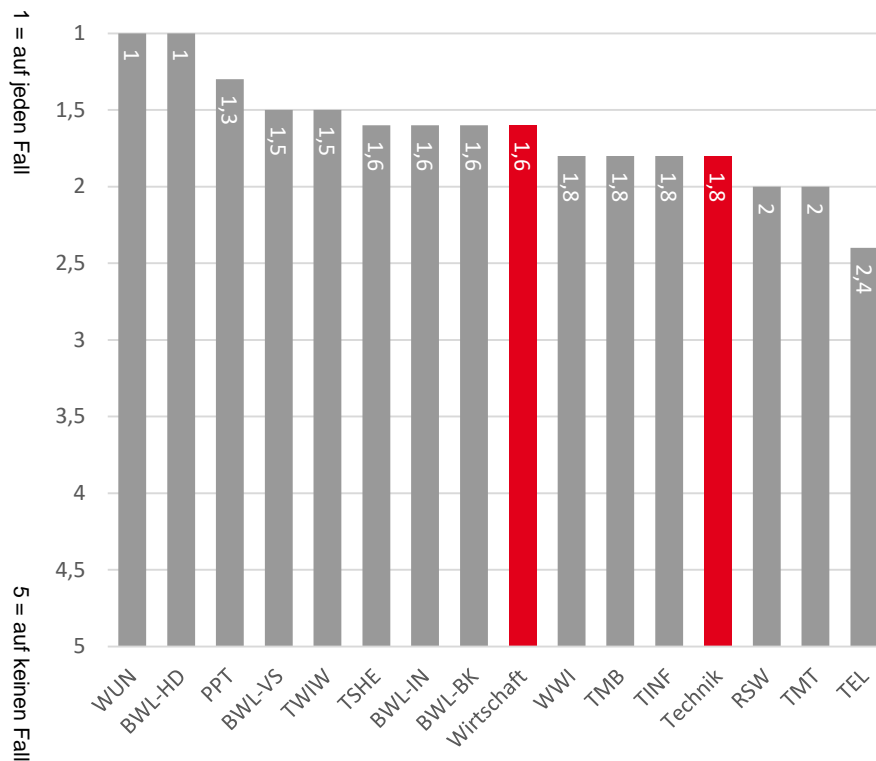
Die Möglichkeit von Auslandsaufenthalten wird in den einzelnen Studiengängen sehr unterschiedlich wahrgenommen.

Während der Theoriephase waren vor allem Studierende der BWL im Lauf ihres Studiums im Ausland. In der Praxisphase nutzen auch viele Studierende technischer Studiengänge wie etwa Wirtschaftsingenieurwesen (76,5 %) und Mechatronik (53 %) die internationalen Möglichkeiten ihrer Dualen Partner.

In den nichtgenannten Studiengängen hat keine*r der Absolvent*innen einen Auslandsaufenthalt absolviert.



„Würden Sie anderen Unternehmen die DHBW Karlsruhe als Studienpartner empfehlen?“

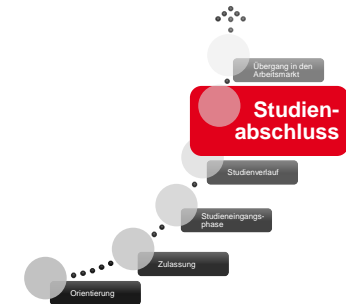


Erstmalig waren all die Dualen Partner zu Feedback eingeladen, bei denen im Berichtszeitraum ein oder mehrere Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

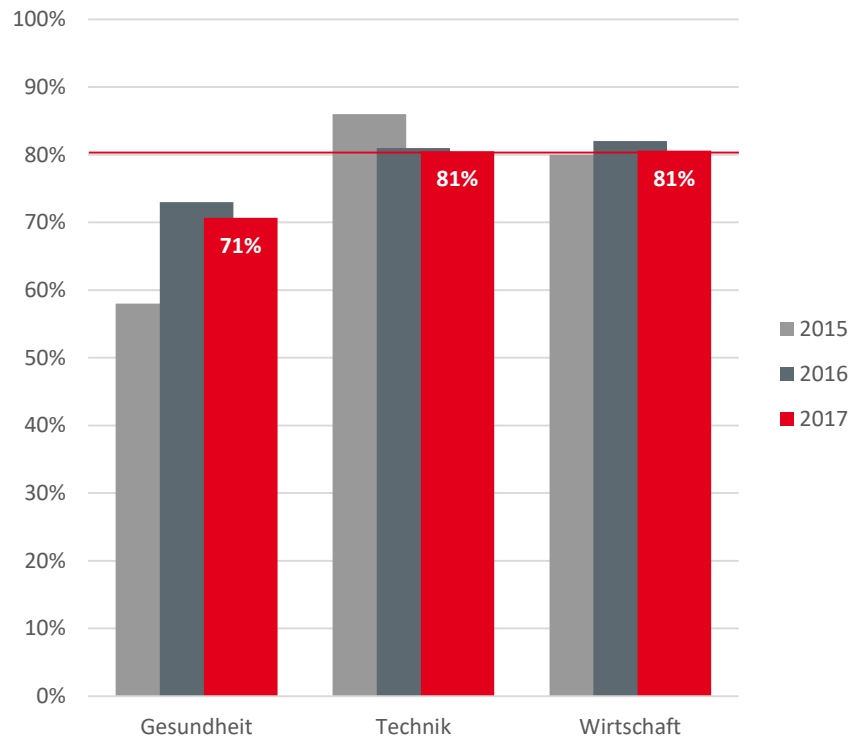
Aus Sicht der Dualen Partner funktioniert das Studium in den meisten Studiengängen gut und die Bereitschaft, die DHBW weiterzuempfehlen, ist hoch bis sehr hoch.

Als bemerkenswert werden hier sowohl die persönlichen Kontakte zu den Studiengangsleitungen hervorgehoben als auch das hohe Niveau in einzelnen Fächern.

Knapp 94 % aller an der Befragung teilnehmenden Unternehmen planen auch weiterhin, Studienplätze mit der DHBW anzubieten, ein Drittel davon konnte die Plätze für das Studienjahr 2021 bereits besetzen.

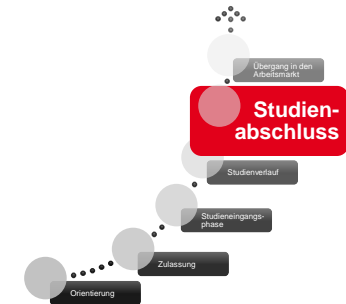


Entwicklung der Erfolgsquote nach Fakultäten

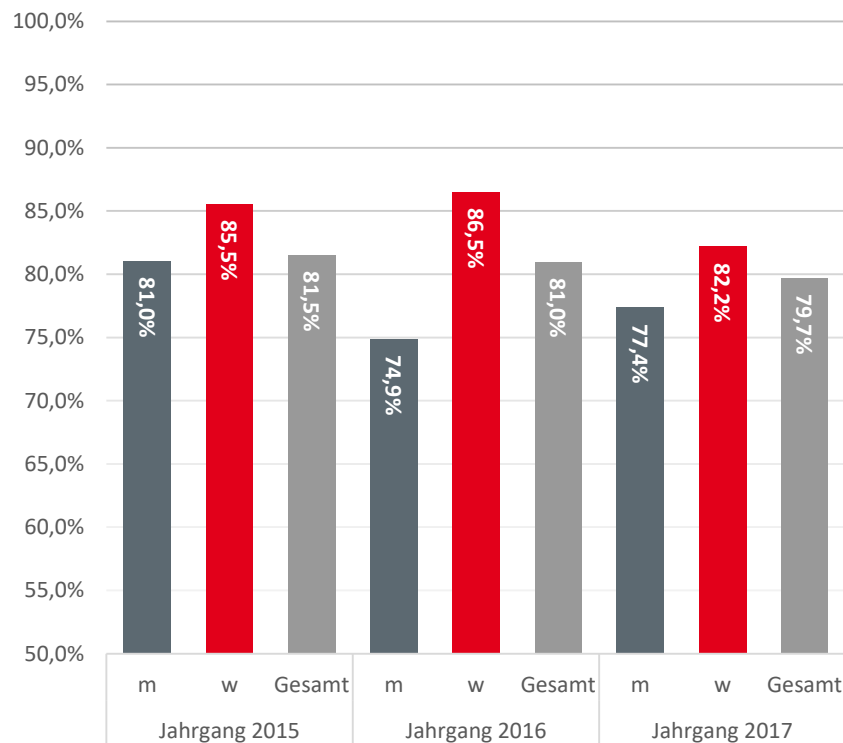


Die Erfolgsquote des Jahrgangs 2017 (Absolvent*innen im Jahr 2020) liegt in den Fakultäten Wirtschaft und Technik bei den üblichen und angestrebten gut 80 %.

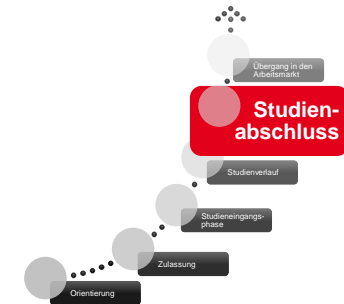
Im Studienbereich Gesundheit liegt die Quote 10 Prozentpunkte darunter.



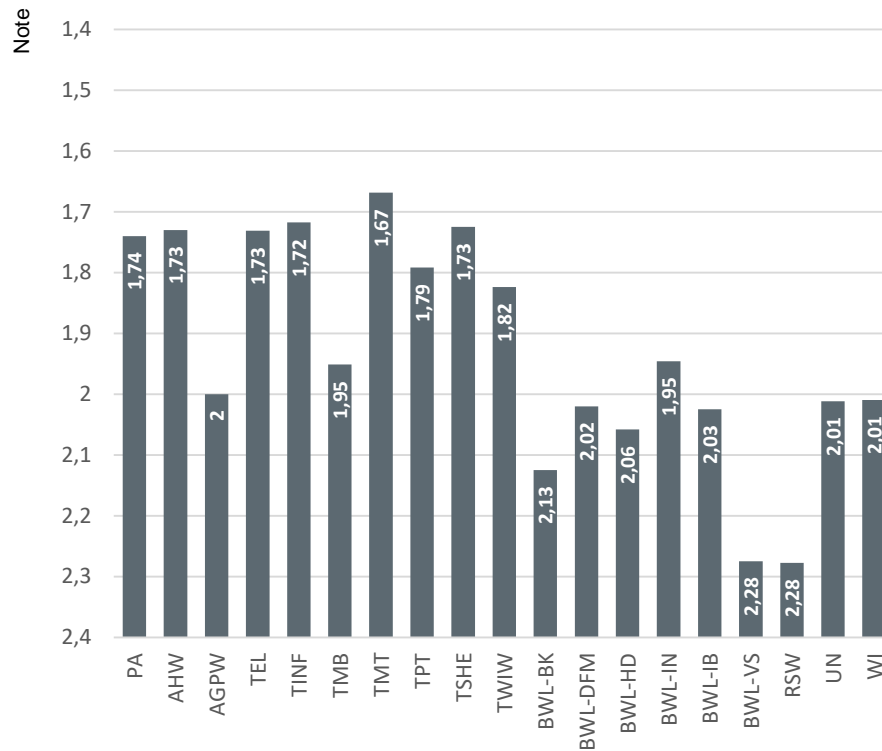
Entwicklung der Erfolgsquote nach Geschlecht



Die Erfolgsquote liegt im Absolventenjahrgang wie auch schon in früheren Jahrgängen bei den weiblichen Studierenden mit 82,2% rund fünf Prozentpunkte höher als bei den männlichen Kommilitonen.



Durchschnitt der Abschlussnoten



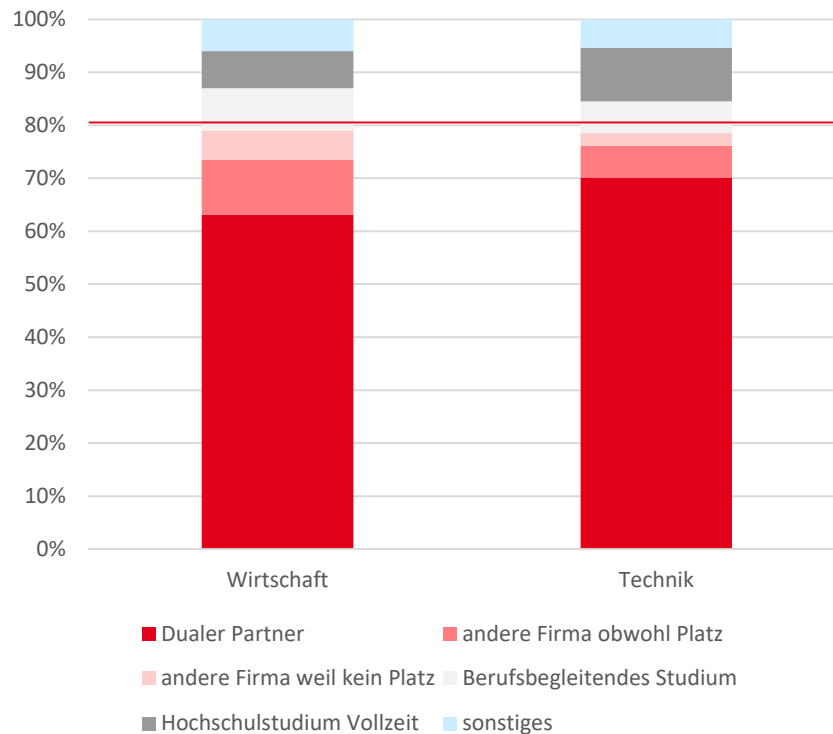
Die Abschlussnoten im Studienbereich Gesundheit und in der Fakultät Technik fallen mit Durchschnittswerten zwischen 1,67 und 2,0 wiederholt sehr gut aus. Wiederholt wird die gute Benotung von manchen Absolventen auch kritisch gesehen, da eine Verwässerung der Noten befürchtet wird.

Die Abschlussnoten fallen mit Durchschnittswerten von 2,01 bis 2,28 in der Fakultät Wirtschaft ebenfalls gut aus.

Trotz der besonderen Herausforderungen des „Corona“-Abschlusssemesters gibt es keine nennenswerten Abweichungen in der Gesamtleistung gegenüber früheren Abschlussjahrgängen.



Verbleib der Absolventen



Knapp 80 % aller Absolvent*innen bleiben im Anschluss an ihr Studium in ihrem Unternehmen bzw. wechseln zu einem anderen Arbeitgeber.

Im Vergleich zu den Vorjahren nimmt der Verbleib beim Dualen Partner wieder zu.

Darüber hinaus nehmen acht Prozent aller Absolvent*innen der Fakultät Wirtschaft und sechs Prozent der Fakultät Technik ein berufsbegleitendes Studium auf.

Für ein Vollzeitstudium entscheiden sich weitere sieben Prozent der Fakultät Wirtschaft und zehn Prozent der Fakultät Technik.



Weiterführendes Studium

Studium direkt im Anschluss an das DHBW Studium

Vollzeitstudium: In der Fakultät Wirtschaft nehmen von allen Absolvent*innen, die im Anschluss ein Vollzeitstudium aufnehmen, 21 % ein weiteres Bachelorstudium auf, in der Fakultät Technik liegt der Schnitt bei nur sechs Prozent. Während sich in der Fakultät Wirtschaft nahezu alle aus eigener Motivation für ein anschließendes Studium entschieden haben, trifft dies in der Fakultät Technik auf nur 65 % zu. Alle anderen sahen kein adäquates Berufsangebot auf dem Arbeitsmarkt bzw. bei ihrem Dualen Partner.

Berufsbegleitendes Studium: Absolvent*innen der Fakultät Technik, die ein berufsbegleitendes Studium anschließen, planen dies zu 90 % beim Dualen Partner. In der Fakultät Wirtschaft wechselten 27 % den Arbeitgeber für die berufsbegleitende Variante.

Interesse an einem weiterführenden Masterstudium

Die Rückmeldungen zum generellen Interesse an einem Masterstudium sind stark schwankend, sowohl was die Unterschiede zwischen den Studiengängen betrifft als auch die zwischen den Absolventenjahrgängen der letzten Jahre.

Stark angestiegen ist das Interesse aktuell bei Absolvent*innen der betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen.

Der DHBW Master hat einen großen Bekanntheitsgrad. 87 % aller Absolventen kennen diese Möglichkeit, rund 70 % haben sich bereits ausführlicher darüber informiert.

Die Akzeptanz des DHBW Masters wächst, direkt nach dem Bachelorabschluss kommt die Variante mittlerweile für rund 14 % aller masterinteressierten DHBW Absolventen in Frage.

Impressum

Herausgeber:

Duale Hochschule Baden-Württemberg – Karlsruhe
Baden-Wuerttemberg Cooperative State University

Erzbergerstr. 121

76133 Karlsruhe

qm@dhw-karlsruhe.de

<https://www.karlsruhe.dhw.de/qm>

Redaktion:

Prof. Dr. Holger Becker, Bettina Mend
Qualitätsmanagement

Abkürzungsverzeichnis

Liste der Studiengänge			
AHW	Angewandte Hebammenwissenschaft	BWL-BK	BWL-Bank
PA	Physician Assistant / Arztassistent	BWL-DFM	BWL-Deutsch-Französisches Management
AGPW	Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften	BWL-DBM	BWL-Digital Business Management
TEL	Elektrotechnik	BWL-HD	BWL-Handel
TINF	Informatik	BWL-IB	BWL-International Business
TMB	Maschinenbau	BWL-IN	BWL-Industrie
TMT	Mechatronik	BWL-VS	BWL-Versicherung
TPT	Papiertechnik	RSW	RSW-Steuer und Prüfungswesen
TSHE	Sicherheitswesen	UN	Unternehmertum
TWIW	Wirtschaftsingenieurwesen	WI	Wirtschaftsinformatik